

# RS OGH 1982/3/18 7Ob17/82, 2Ob632/86, 9Ob70/08x, 7Ob154/13t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.03.1982

## Norm

ZPO §419 E

ZPO §463

## Rechtssatz

Im Berufungsurteil muss der Sachverhalt nur soweit dargestellt werden, als er zum Verständnis der Erledigung der Berufungsgründe und Anträge und zur Überprüfung der Entscheidung unbedingt erforderlich ist (Fasching IV 299). Eine allgemeine Verweisung auf die Feststellungen des Erstgericht (S....) genügt daher, wenn bei der Behandlung der einzelnen Berufungsgründe auf die strittigen Fragen eingegangen wird.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 17/82  
Entscheidungstext OGH 18.03.1982 7 Ob 17/82  
Veröff: RZ 1983/31 S 125
- 2 Ob 632/86  
Entscheidungstext OGH 16.06.1987 2 Ob 632/86
- 9 Ob 70/08x  
Entscheidungstext OGH 29.10.2008 9 Ob 70/08x  
Auch; Beisatz: Das Berufungsgericht ist nicht verpflichtet, die Feststellungen des Erstgerichts in allen Einzelheiten wiederzugeben, wenn es bei der Behandlung der einzelnen Berufungsgründe auf die strittigen Fragen eingegangen ist. (T1)
- 7 Ob 154/13t  
Entscheidungstext OGH 16.10.2013 7 Ob 154/13t  
Auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 2013/93

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0041815

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

01.02.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)